

epd vom 03.06.2014

Neue „Lila Blätter“ widmen sich Frauen in Führung

Schwerte (epd). Die neue Ausgabe des Magazins „Lila Blätter“, das das Frauenreferat der Evangelischen Kirche von Westfalen zwei Mal im Jahr herausgibt, befasst sich mit Frauen in Führung. Anlässlich der Gleichstellung der Theologinnen in Westfalen vor 40 Jahren wird das Thema Gleichberechtigung in Kirche und Gesellschaft aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, wie das landeskirchliche Institut für Kirche und Gesellschaft in Schwerte mitteilte.

Pfarrerin Christina Ossenberg-Gentemann, die im Frauenreferat auf einer Projektstelle arbeitet, stellt unter anderem die Frauenhofer Studie „Unternehmenskulturen verändern - Karrierebrüche vermeiden!“ vor, die für einen umfassenden Kulturwandel in den Unternehmen - weg von Traditionalismus und Hierarchien - plädiert, um mehr Frauen für eine Karriere zu gewinnen. Die Theologin Cornelia Schlarb von der Georg-August-Universität in Göttingen beschreibt den Angaben nach in einem Artikel, dass es Frauen in Führung schon in der Bibel gab. In der Rubrik „Durchblick“ beantworten Prominente wie die Soziologin Frigga Haug und die TV-Moderatorin Lisa Ortgies die Frage „Warum brauchen wir Feminismus?“. Ein Frauen-Fotoprojekt aus Iserlohn stellt zudem unter dem Motto „Ich bin Ich“ sensible Porträts von Menschen mit Beeinträchtigung vor. Darüber hinaus informieren die „Lila Blätter“ über frauenpolitische Veranstaltungen in Westfalen, Rezensionen und geben Tipps zum Thema.

www.kircheundgesellschaft.de/frauenreferat